



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



Hamburger Netz  
Psychische  
Gesundheit



Krankenhaus-  
Innovationspreis  
2008

## Erweiterung des Hamburger Modells: Das Gesundheitsnetz Psychose

PD Dr. Anne Karow

Prof. Dr. Thomas Bock, Dr. Daniel Schöttle, Dr. Britta Galling, Dipl. Psych. Liz Rietschel, Dipl. Psych. Charlotte Gagern, Dipl. Psych. Anne-Lena Sauerbier, Dipl. Psych. Dietmar Golks, Dipl. Psych. Dr. Michael Schödlbauer, Dipl. Psych. Andrea Kerstan, Marietta Frieling, Dr. Alexandra Bussopulos, Dr. Matthias Lange, Cand. Psych. Gisem Öcem, Benjamin Lange, Dr. Christina Meigel-Schleiff, Prof. Dr. Dieter Naber, Prof. Dr. Martin Lambert

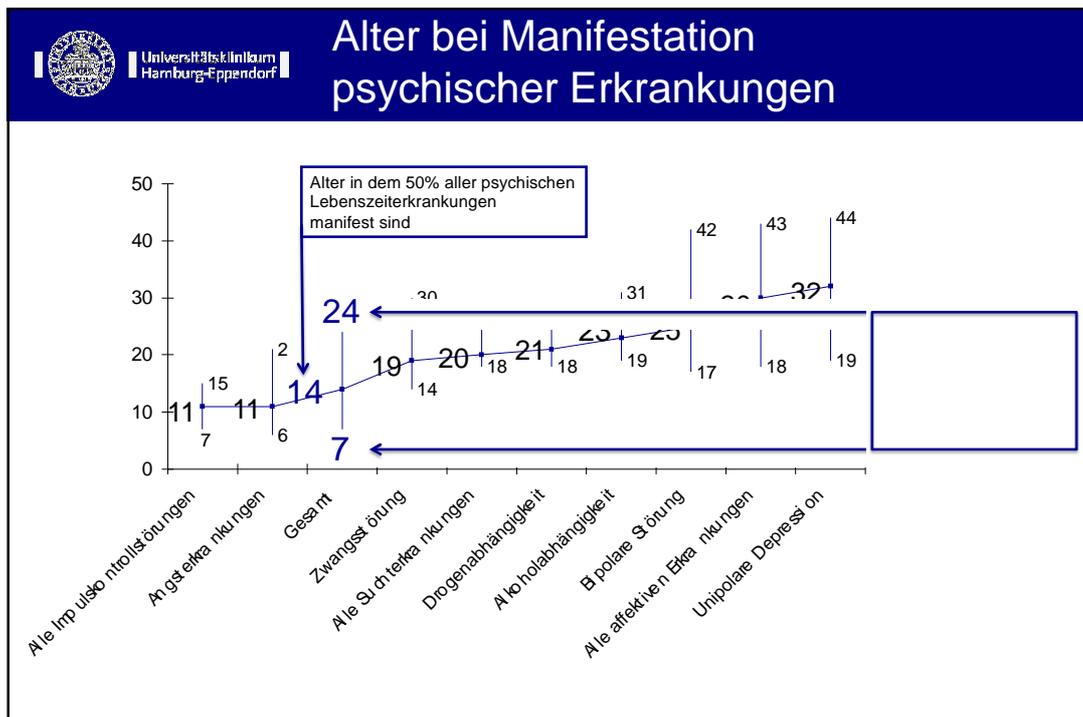
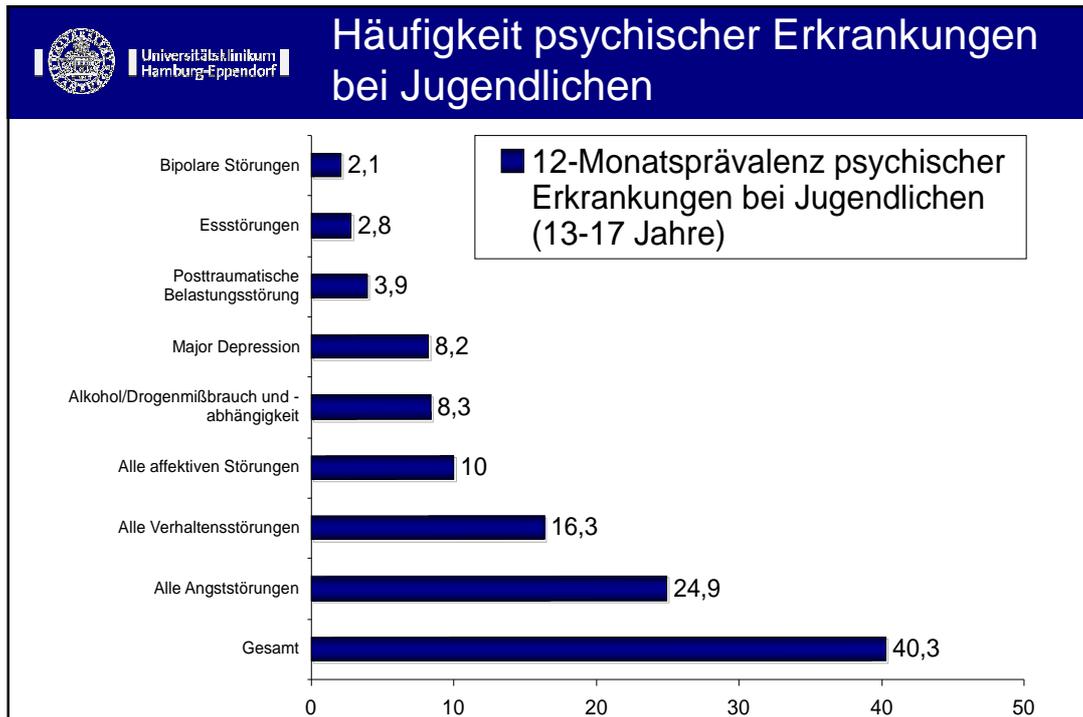
Arbeitsbereich Psychosen  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Direktor: Prof. Dr. Dieter Naber



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Überblick

- Rationalen
- Das Gesundheitsnetz Psychose
- Maßnahmen zur Verbesserung der Früherkennung
- Integrierte Versorgung
- Ausweitung des Hamburger Modells
- Fragen und Diskussion





Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Persistenz früher psychischer Störungen ins Erwachsenenalter

Metaanalyse von 55.600 Personen:

**66.0%-78.4%**



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Behandlungsverzögerung





Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Konsequenzen Behandlungsverzögerung

- Von 2000 bis 2012 wurden die Konsequenzen der Dauer der unbehandelten Erkrankung in 56 Studien über 8 Erkrankungen bei mehr als 16.000 Patienten über einen durchschnittlichen Beobachtungszeitraum von 4.9 Jahren (Range: 0.16 [8 Wochen] - 25 Jahre) untersucht.
- Das Ergebnis ist eine multimodal schlechtere Prognose in allen Studien bis zu 25 Jahren.



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

**Das Gesundheitsnetz Psychose:  
Verbesserung der Früherkennung und Integrierte  
Versorgung von ersterkrankten jugendlichen und  
jungerwachsenen Psychose Betroffenen  
nach dem Hamburger Modell**

**psychenet**   
Hamburger Netz psychische Gesundheit

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung


**Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf**

## Das Gesundheitsnetz Psychose

**1. Verbesserung der Früherkennung von Psychosen:**

- a) Aufklärung und Fortbildung über Psychosen, u.a. Medienkampagne, Informations- und Begegnungsprojekte, Fortbildungsinitiative
- b) Implementierung eines populationsbezogenen Früherkennungsnetzwerkes mit Behandlungsmandat
- c) Implementierung eines mobilen Früherkennungs- und Behandlungsteams bestehend aus Kinder- und Jugend- und Erwachsenenpsychiatern

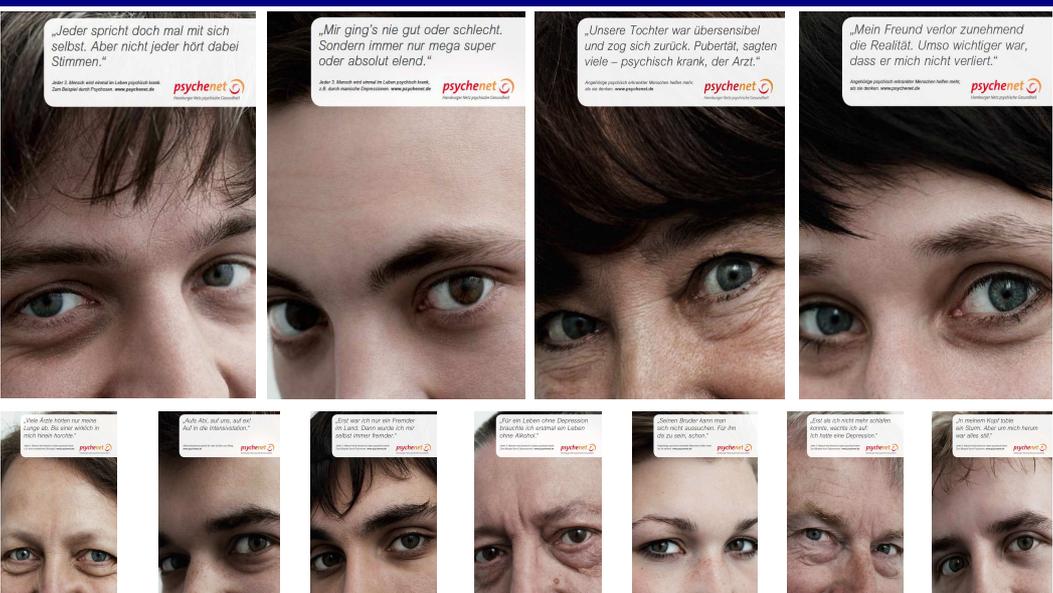
} **Reduzierte Dauer der unbehandelten Psychose**  
↓  
Bessere Prognose  
↑  
} **Verbesserte Behandlungsqualität**

**2. Verbesserung der Behandlung von Psychosen:**

- a) Implementierung eines der Integrierten Versorgung nach dem Hamburger Modell entsprechenden Behandlungssystems für ersterkrankte Psychose Betroffene im Alter von 12-29 Jahren


**Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf**

## Aufklärung über Psychosen






**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

## Preise für die Medienkampagne

- 1) Gewinn des COMPRIX 2012
 

  
**COMPRIX**  
PREIS FÜR KREATIVE HEALTHCARE-KOMMUNIKATION
- 2) Nominierung Health Media Award 2012
 


- 3) Nominierung KommGE Award 2012
 


- 4) Gewinn des Global Awards 2012
 


**THE GLOBAL AWARDS®**  
World's Best Healthcare Advertising™


**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

# Website zu Aufklärung über Psychosen

Über diese Seite Impressum Kontakt Presse Stampf Mediocenter > **Expertenbereich**


**psychenet**  
 Hamburger Netz psychische Gesundheit

ÜBER PSYCHENET PARTNER PSYCHISCHE GESUNDHEIT TOOLS HILFE FINDEN



**„Jeder spricht doch mal mit sich selbst. Aber nicht jeder hört dabei Stimmen.“**

Jeder 3. Mensch wird einmal im Leben psychisch krank.  
[Mehr über Psychosen](#)

01. Depression 02. Somatoforme Störung 03. Psychosen 04. Essstörungen 05. Bipolare Störung 06. Angststörungen

**MEHR ERFAHREN**



**PSYCHISCHE GESUNDHEIT**  
 Themen: Psychische Erkrankungen, Gesundheitsförderung in Betrieben, Alkohol bei

**NEUKEITEN**

19.10.2011 2. Hamburger Gesundheitstreff  
 06.10.2011 1. Symposium zu psychenet  
 26.09.2011 Aufklärungskampagne: Plakate und Filme neu im Mediocenter

**AKTUELLES**  
 Neuigkeiten, Pressemitteilungen und Veranstaltungen. Lesen Sie mehr in unserem

**MEHR ERFAHREN**



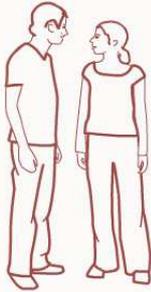
**ÜBER PSYCHENET**  
 Psychische Gesundheit in Hamburg fördern, psychische Erkrankungen früh erkennen und


**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

# Website für Betroffene, Angehörige und Profis zu Psychosen und Bipolaren Störungen

VERSTÄNDNIS FRÜH ERKENNEN WISSEN THERAPIE HILFEN FÜR DEN ALLTAG ANGEHÖRIGE HILFEN FINDEN INTERAKTIVES THERAPIEPORTAL TRIALOG

[www.psychose.de](http://www.psychose.de)



**Herzlich willkommen bei Psychose.de**

Psychose.de bietet Ihnen ein vielfältiges Informationsangebot zu Psychosen oder Bipolaren Erkrankungen

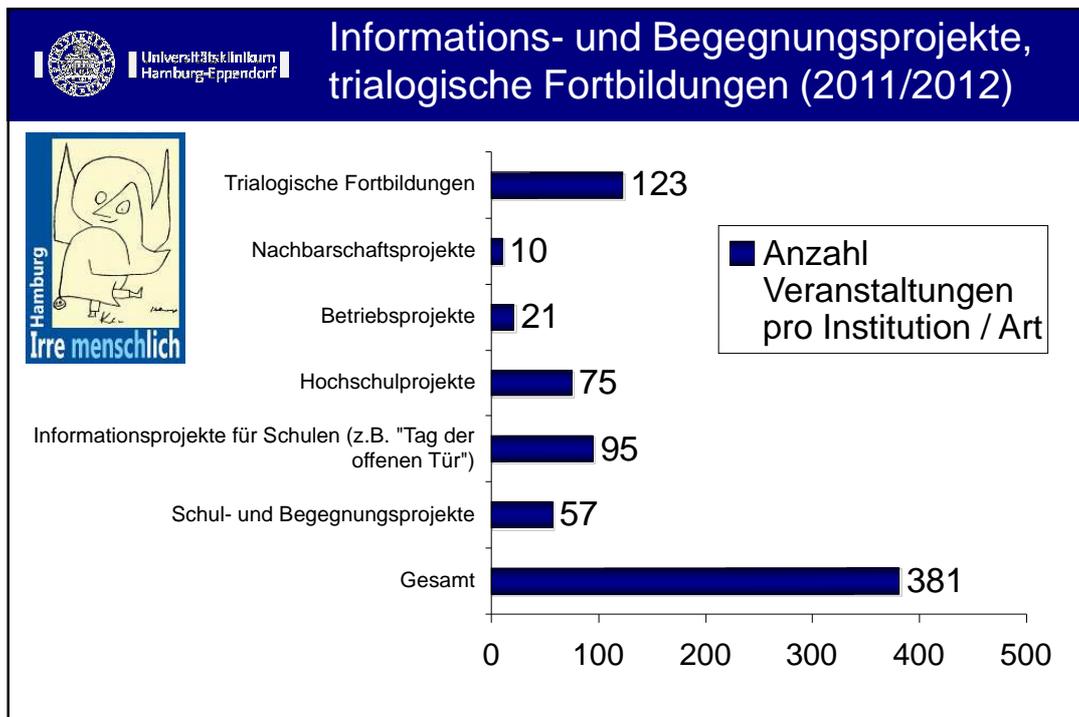
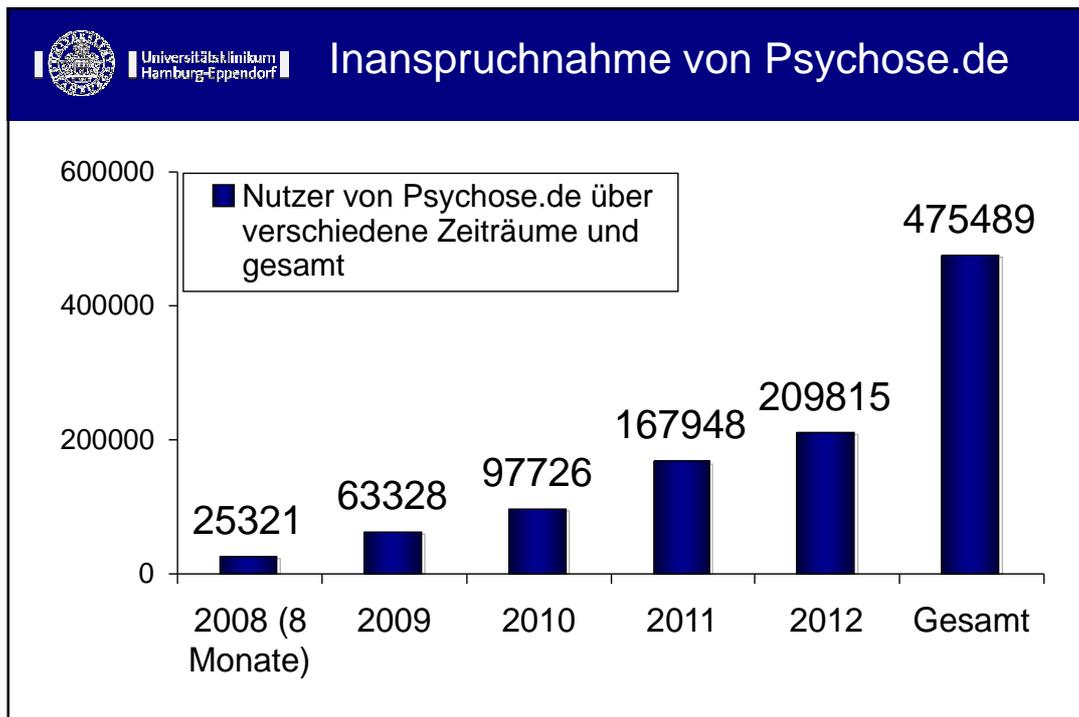


Die Website Psychose.de soll Ihnen in verständlicher Weise Orientierung geben – zum Leben mit Psychosen und bipolaren Störungen, zu Genesungswegen und wichtigen Hilfen. Sie richtet sich an Menschen mit beginnender, erster und wiederholter Psychoseerfahrung, sowie an Angehörige und Professionelle.

**Auf 200 verschiedenen Seiten Information über:**

- Früherkennung
- Ersterkrankung
- Basiswissen
- Wissen zu Therapien
- Verständnis
- Hilfen für den Alltag
- Informationen für Angehörige, Partner, etc.
- Viele Downloads
- Psychoedukation online
- Auch in englisch, russisch, türkisch

animation stop  
 Impressum Datenschutz Downloads Home



 **Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf**

## Erstellung von Informationsmaterialien für Betroffene und Angehörige

Hilfe und Orientierung für  
alle von Schizophrenie Betroffenen

# DEN WEG NACH VORNE FINDEN

J. Bäuml | M. Lambert

## Psychosen

erkennen, verstehen und behandeln



Ein **Wegbegleiter**  
für Betroffene und Angehörige

Für Menschen mit Psychose

## ZURÜCK INS LEBEN

Zurück nach Hause, gesund bleiben und Ziele verwirklichen!



PD Dr. med. Martin Lambert (Hrsg.)  
Dr. med. Dörten Kammerahl

 **Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf**

## Train-the-Trainer Module

# Train-the-Trainer Modul Psychosen

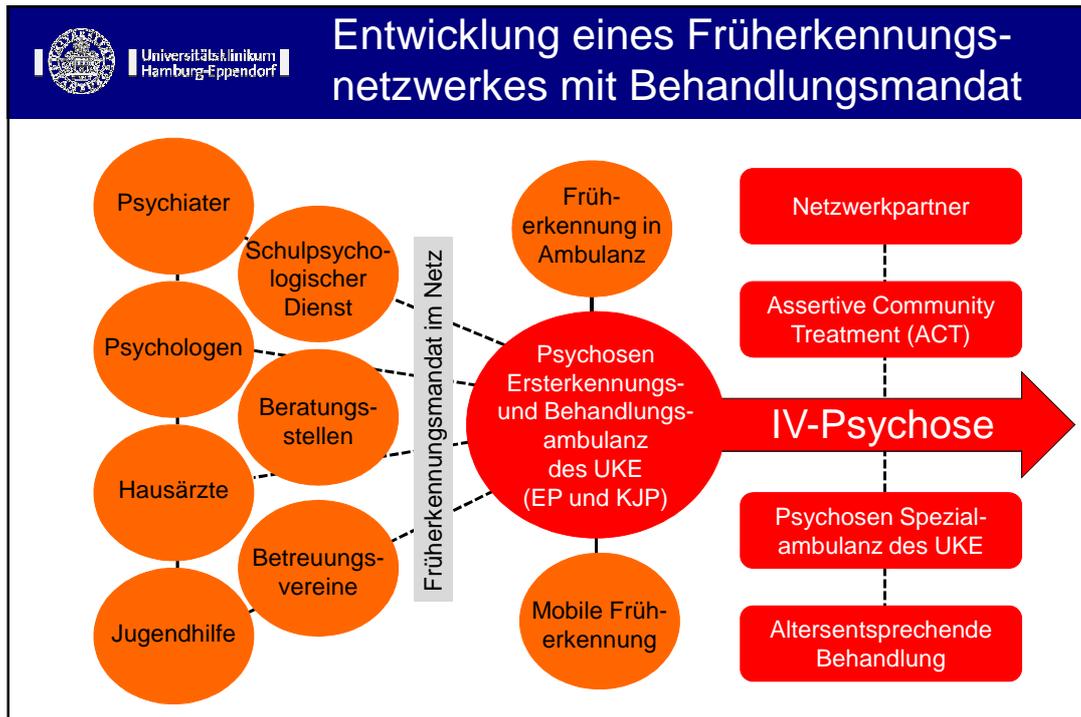


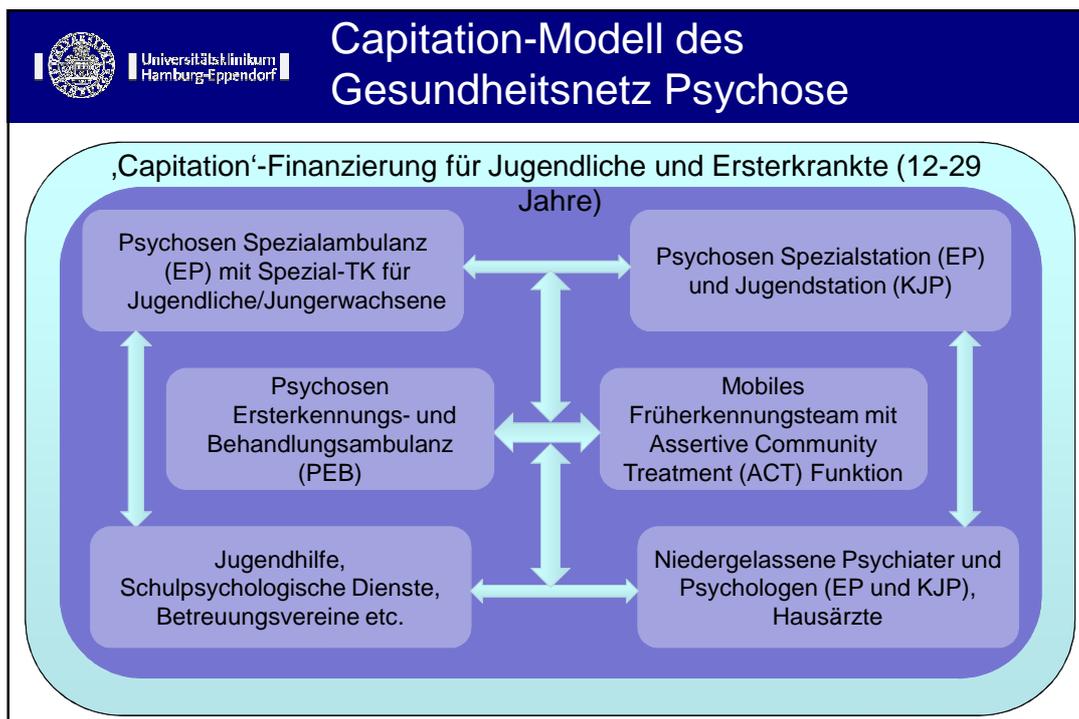


Hamburger Netz psychische Gesundheit




GEFÖRDERT VON  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





 Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Ziele des Gesundheitsnetz Psychose

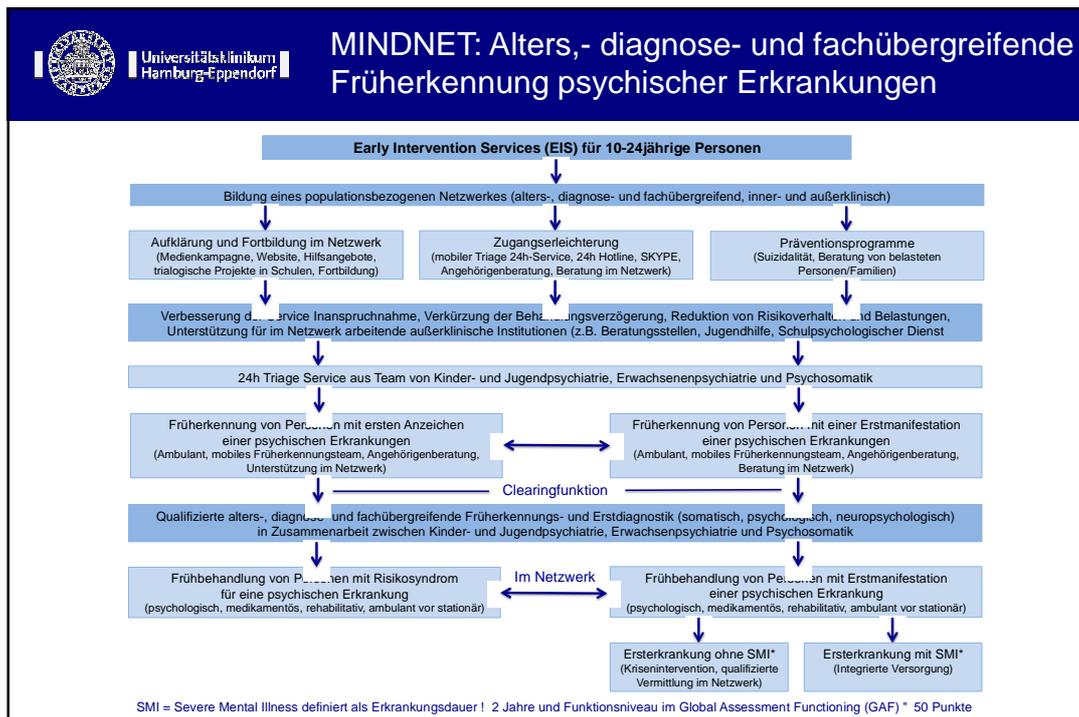
Ziel	Zielerreichung
1) Ausweitung der bestehenden Integrierten Versorgung nach dem Hamburger Modell uneingeschränkt auf jugendliche und ersterkrankte Patienten mit bestehenden Krankenkassen (DAK-Gesundheit, HEK, IKK Classic, AOK Rheinland / Hamburg)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seit 1.3.2012 erreicht</li> </ul>
2) Ausweitung der Integrierten Versorgung nach auf andere Hamburger Sektoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Start im Sektor des AK Harburg / Hamburg am 1.11.2012</li> <li>Vorgespräche mit Sektor Eilbek</li> </ul>
3) Ausweitung des Hamburger Modells auf andere deutsche Regionen: Beratung, Implementierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Implementierung in Köln</li> <li>Implementierung in der Pfalz</li> </ul>

## MINDNET:

Alters-, diagnose- und fachübergreifendes  
Früherkennungs- und Behandlungsnetzwerk  
für psychische Störungen im Alter  
von 10-24 Jahren in Hamburg

## Zusammenfassung

- 75% aller psychischen Erkrankungen über die gesamte Lebensspanne manifestieren sich im Altersspektrum von Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter.
- Belastungen sind in dieser Altersgruppe häufig und erhöhen das Risiko (chronisch) psychisch und somatisch zu erkranken, v.a. dann wenn schwere, kombinierte und dauerhafte Belastungen vorliegen.
- Frühe psychische Störungen zeigen eine hohe Persistenz ins Erwachsenenalter. Die Ursache hierfür ist v.a. die Kombination von niedriger Service Inanspruchnahme und langer Behandlungsverzögerung sowie die unzureichende Behandlungsqualität bei Kontakt zum Hilfesystem.
- Die Folgen sind eine hohe Krankheitslast für die Betroffenen und ihre Angehörigen sowie hohe direkte und indirekte Kosten für die Gesellschaft.



**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen bitte unter:  
[lambert@uke.de](mailto:lambert@uke.de)